

197. *Totanus hypoleucus* [L.] Flussuferläufer. 338/349.
 198. *Totanus oedropus* [L.] Waldwasserläufer. 337/3.
 199. *Totanus calidris* [L.] Rothschenkel. 41/352.
 200. *Totanus littoreus* [L.] Heller Wasserläufer. 340/351 a. b.
 201. *Numenius arcuatus* [L.] Grosser Brachvogel. 321/332 a. b.
 202. *Gallinago major* [Gml.] Grosse Bekassine. 333/344 a. b.
 336/347.
 203. *Gallinago gallinula* [L.] Kleine Bekassine. 332/343.
 204. *Scelopax rusticola* [L.] Waldschneipe. 569/123.
 Familie: *Anatidae*.
 205. *Cygnus olor* [Gml.] Höckerschwan. 461/473. 578/123.
 206. *Cygnus atratus* [Lath.] Schwarzer Schwan. 460/472.
 207. *Anser anser* [L.] Graugans. 395/407. 576/130.
 208. *Anser domesticus* [L.] Hausgans. 396/408 a. b. juv.
 209. *Branta leucopsis* [Behst.] 390/402.
 210. *Tadorna tadorna* [L.] Brandgans. 452/464.
 211. *Cairina moschata* [L.] Moschussente. 394/406.
 212. *Anas boschas* [L.] Stockente. 355/366. 356/367. 371/382.
 577/131. 587/142.
 213. *Anas penelope* [L.] Pfeifente. 359/370 a. b. 360/371.
 468/480.
 214. *Anas strepera* [L.] Schnatterente. 366/377.
 215. *Anas crecca* [L.] Krickente. 380/391 a. b. c.
 216. *Anas querquedula* [L.] Knäckente. 379/390 a. b. 467/479.
 217. *Dafila acuta* [L.] Spiessente. 357/368. 358/369.
 218. *Spatula clypeata* [L.] Löffelente. 372/383 a. b.
 219. *Fuligula fuligula* [L.] Reiherente. 367/378.
 220. *Fuligula clangula* [L.] Schallente. 370/381. 374/385.
 221. *Fuligula nyroca* [Güldenst.] Moorente. Weissauge. 375/386
 222. *Fuligula marila* [Steph.] Bergente. 373/384 a. b.
 223. *Clangula hyemalis* [L.] Eisente. 376/387.
 224. *Somateria mollissima* [L.] Eiderente. 453/465.
 225. *Somateria spectabilis* [L.] Prachteiderente. 455/467.
 226. *Oidemia fusca* [L.] Saumtente. 365/371.
 227. *Mergus merganser* [L.] Gänsesäger. 382/393 a. b. c.
 382/394 a. d. 384/395 a. b.
 228. *Mergus senator* [L.] Mittlerer Säger. 383/394 b. juv. c.
 229. *Mergus albellus* [L.] Zwergsäger. 377/388. 381/392 a. b.
 Familie: *Pelecanidae*.
 230. *Pelecanus onocrotalus* [L.] Gemeiner Pelikan. 463/475.
 Familie: *Phalacrocoracidae*.
 231. *Phalacrocorax carbo* [L.] Kormoran. 581/135. 388/399 a. b.
 232. *Phalacrocorax pygmaeus* [Pall.] Zwergscherbe. 386/397.
 233. *Phalacrocorax graeculus* [L.] Krähenscharbe. 387/398.
 Ordo: *Longipennes*.
 Familie: *Laridae*.
 234. *Hydrochelidon nigra* [L.] Schwarze Seeschwalbe. 323/334
 a. b. c.
 235. *Sterna hirundo* [L.] Flusseeeschwalbe. 580/134.
 236. *Larus ridibundus* [L.] Lachmöve. 344/355. 579/133.
 237. *Larus fuscus* [L.] Heringsmöve. 346/357 a. b.
 238. *Larus argentatus* [Brüm.] Silbermöve. 349/360 b. juv.
 239. *Rissa tridactyla* [L.] Dreizehenmöve. 348 a./360 a.
 240. *Stercorarius parasiticus* [L.] Schmarotzerraubmöve. 348/359
 241. *Stercorarius pomarinus* [Temm.] Mittlere Raubmöve.
 347/358. a. b.
 Familie: *Procellariidae*.
 242. *Diomedea exulans* [L.] Grosser Albatros. 462/474.
 243. *Procellaria pelagica* [L.] Gemeine Sturmschwalbe. 345/356.
 Ordo: *Urinatores*.
 Familie: *Padiicipidae*.
 244. *Colymbus fluviatilis* [Tunst.] Kleiner Steissfuss. 586/141.
 369/380 a. b. c.
 245. *Colymbus auritus* [L.] Gehörnter Steissfuss. 368/379
 a. b. c. d.

246. *Colymbus griseigena* [Bodd.] Rottdalssteissfuss. 361/372
 a. b. 363/374. 583/140.

247. *Colymbus cristatus* [L.] Haubentaucher. 583/138.

Familie: *Urinatoridae*.

248. *Urinator lunum* [Gum.] Nonseetaucher. 362/373. 465/477
 juv. 582/137.

249. *Urinator arcticus* [L.] Polartaucher. 385/396 juv.

Familie: *Alcidae*.

250. *Uria lomvia* [Sab.] Dickschnabellunne. 391/403.

Biologische Gruppierung der Ornis der Schweiz.

Von H. Fischer-Sigwart in Zofingen.

(Schluss.)

* *Calandrella brachydactyla* Leiss. (*Calandrella brachydactyla* Kaup. = *Alauda brachydactyla* Leiss.) Soll im Tessin gebrütet haben.

Kat.: Angetroffen worden bei Genf, St. Gallen, im Tessin.

Thes.: Südeuropa und Asien.

** *Schoenicola lesbia* Gm. (*Emberiza lesbia* Gm.)

Kat.: Ein Individuum wurde bei Lugano gefangen

Thes.: Südeuropa.

Cannabina flavirostris L.

Kat.: Wurde besonders im Spätherbst und Winter an verschiedenen Orten in fast allen Regionen im Norden und Süden der Alpen beobachtet.

Thes.: Bewohnt Europa.

Ist vielleicht ein nordischer Zugvogel und Wintergast.

** *Syrhaptes paradoxus* Pall. (*Syrhaptes paradoxus* Illiger = *Tetrao paradoxa* Pall.)

Kat.: Bei der Invasion in Europa im Jahre 1863 wurden aus einem kleinen Fluge bei Genf zwei erlegt, eines bei Ziegelried, Canton Bern, eines bei Sumpf im Canton Zug. Seither wurde die Art nicht mehr beobachtet.

Thes.: Asien und Europa.

Im Jahre 1891 war wieder eine Invasion des Fausthuhnes nach Deutschland. In der Schweiz wurde diesmal keines beobachtet.

* *Glareola pratensis* Briss. (*Glareola pratensis* Leach = *Glareola naevia* Briss.)

Kat.: Wurde einige Male erlegt am Genfersee, Neuenburgersee, Murtensee, Zürichsee und Bodensee.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

Brehm: Erscheint in den Mittelmeerländern im April und nistet dann wenig später in Ungarn, Russland und Sibirien.

Gehört vielleicht zu den nordischen Zugvögeln.

* *Otis tarda* L.

Kat.: Mitunter vereinzelt oder familienweise in der Ebene bei Genf, im Jura, bei Freiburg, Bern, Zürich, am Bodensee und im Tessin.

Thes.: Europa und Nordafrika.

Brehm: Ist ein Steppenvogel und in Deutschland ausgerottet.

** *Otis Macqueenii* Gray.
Im Jahre 1839 und 1840 wurden zwei Exemplare im Canton Zürich getödtet.
Thes.: Indien.

Otis tetrax L.
Kat.: Hin und wieder werden im Norden der Alpen, meist im Winter, und grösstentheils Weibchen oder Junge beobachtet.

Thes.: Osteuropa.
Die in der Schweiz beobachteten Trappen kommen alle aus dem Osten Europas zu uns.

Oedienemus crepitans L. (*Oedienemus crepitans* Temm. = *Charadrius oedienemus* L.)

Kat.: Auf dem Zuge hin und wieder in sumpligen Gebieten der ganzen Schweiz, ausnahmsweise im Oberengadin.

Thes.: Europa, Afrika, Indien.
Schinz: Brütet in Südfrankreich und Italien.
Im Herbste ziehen die im Sommer nördlich von der Schweiz sich aufhaltenden nach Süden. Es werden fast alljährlich in der Schweiz solche im Spätherbst erlegt. Ist ein südlicher Zugvogel oder Nistvogel, der aber bei uns nicht nistet, wohl aber hie und da in Deutschland. Brehm nennt ihn einen Steppenvogel.

* *Cursorius europaeus* Lath. (*Cursorius gallicus* Bonap. = *Charadrius gallicus* Gmelin.)

Kat.: Ist ausnahmsweise in grossen Zeitintervallen im Westen aufgetreten.

Thes.: Europa und Nordafrika.
Schinz: Brütet im östlichen Europa.

* *Aegialithes cantianus* Lath. (*Charadrius littoralis* Bechst.)

Kat.: Hin und wieder am Ufer der Gewässer im Westen.

Thes.: Europa, Asien, Afrika und Amerika.
Schinz: Brütet in Holland und Nordfrankreich.
Könnte noch vielleicht den nördlichen Zugvögeln zugerechnet werden.

Ciconia nigra L. (*Ciconia nigra* Belon. = *Ardea nigra* L.)

Kat.: Mehr oder weniger regelmässiger Zugvogel, besonders im September. Zieht mitunter ohne Aufenthalt über das Land.

Thes.: Europa, Asien, Nordafrika.
Schinz: Nistet überall selten.

Die im Herbst bei uns sich einfindenden sind solche, die nördlich der Schweiz den Sommer verbrachten und südlich derselben den Winter verbringen wollen.

** *Platalea leucorodea* L.
Kat.: Selten vorkommend, namentlich im Westen am Genfersee und Neuenburgersee.

Thes.: Europa, Asien, Nordafrika.
Schinz: Brütet an den Küsten Hollands.
Brehm: In Aegypten ist er Standvogel.
Hier kann das Gleiche beigefügt werden, wie bei *Ciconia nigra*.

* *Falcinellus igneus* Leach. (*Falcinellus igneus* Bonap, siehe Gray = *Ibis ignea* Leach. = *Ibis falcinellus* Flemm.)

Kat.: Selten in der Schweizer Ebene, besonders aber am Genfersee und Stauenburgersee.

Thes.: Ubique (!?)
Schinz: Brütet wahrscheinlich im östlichen Europa.

Brehm: Südeuropa, Asien und Nordafrika sind seine Heimat. Brütet in den Donautiefländern und in Russland. Ist in Ungarn Nistvogel.

Ardea purpurea L.
Kat.: Mehr oder weniger häufiger Zugvogel in allen Regionen.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.
Schinz: Nistet an den Küsten Hollands, ähnlich wie *Ardea cinerea* colonnenweise auf hohen Bäumen.

* *Ardea egretta* Bechst. (*Ardea alba* L.)
Kat.: Hin und wieder am Genfersee, Neuenburger- und Murtensee, bei Aarberg, am Zürichsee und Bodensee.

Thes.: Terrae mediterraneae.
Schinz: Brütet im östlichen Europa.

* *Ardea garzetta* L.
Kat.: Wie der Vorige, etwas häufiger.
Thes.: Südeuropa, Afrika, Asien, Australien.
Schinz: Brütet im östlichen Europa.

Ardea ralloides Scop. (*Ardea comata* Pallas).
Kat.: Ziemlich häufig auf dem Zuge an unsern Gewässern im Süden und Norden, mit Ausnahme von Graubünden. Ausnahmeerscheinung im Jura, im Urserenthal und in den Alpen.

Thes.: Südeuropa und Afrika.
Schinz: Brütet im östlichen Europa.

Nycticorax griseus Strickl. (*Ardea nycticorax* L.)
Im Tessin und am Neuenburgersee soll er schon gebrütet haben.

Kat.: Unregelmässiger Zugvogel, im Westen und Süden regelmässig.

Thes.: Europa, Asien, Afrika, Amerika.
Schinz: Brütet im östlichen Europa.

Die Reiher kommen aus dem östlichen Europa zu uns, wo sie namentlich in den Donautiefländern nisten und im Herbste auf dem Zuge, der nach wärmeren Gegenden geht, zu uns kommen.

** *Terekia cinerea* Guld. (*Terekia cinerea* Bonap, siehe Gray = *Scelopax cinerea* GÜldenstaedt = *Totanus cinereus* Schlegel.)

Kat.: Wurde einige Male erlegt bei Genf, bei Lausanne, Cortaillod am Neuenburgersee, im Rheinthal und bei Chur.

Thes.: Asien, Australien und Afrika.

* *Himantopus rufipes* Bechst. (*Himantopus candidus* Briss. = *Charadrius himantopus* L.)

Kat.: Hin und wieder am Seestrand und auf Mooren im Westen, Norden und Nordosten sowie im Tessin.

Thes.: Europa, Afrika und Südasien.
Schinz: Brütet im östlichen Europa.
Brehm: Gehört dem warmen und dem gemässigten Gürtel an.

* *Recurvirostra avocetta* L.

Kat.: Wie der Vorige, aber ziemlich selten.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

Schinz: Brütet an allen nördlichen Küsten.

Brehm: Erscheint in unseren Gegenden im April und beginnt den Rückzug im September.

** *Phoenicopterus antiquorum* Temm. (*Phoenicopterus ruber* L.)

Kat.: Zeitweise erscheinen verirrte Exemplare in der Schweiz, so bei Genf, Aubonne, am Neuenburger- und Murtensee, bei Bern, im Tessin.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

*** *Anas sponsa* L.

Wurde schon da und dort erlegt; die Vögel waren vielleicht der Gefangenschaft entflohen.

Thes.: Nordamerika.

Br.: Brütet von Neuschottland (New-Schottland) an nach Süden hin, bleibt in den mittleren Staaten auch im Winter und zieht nur, wo die grösste Kälte sie vertreibt.

Wenn in Europa resp. der Schweiz ein wirklich wildes Exemplar erlegt worden ist, so ist eher anzunehmen, es sei im Norden, wo der Uebergang nicht so breit ist, von Amerika nach Europa herüber verschlagen worden, als weiter südlich, und dann als nordischer Wintergast oder Irrgast zu uns gekommen.

** *Tadorna casarca* L. (*Tadorna casarca* Macgillivray = *Anas casarca* L.)

Kat.: Im Jahr 1853 auf dem Genfersee. Soll auch auf dem Bodensee vorgekommen sein.

Thes.: Asien, Nordafrika.

Brehm: Mittelasien ist der Mittelpunkt ihres Verbreitungskreises.

** *Erismatura leucocephala* Scop. (*Erismatura leucocephala* Eyton = *Anas leucocephala* Scop. = *Biziura leucocephala* Schlegel.)

Kat.: Wurde einmal 1803 am Rhein geschossen, auch auf dem Bodensee beobachtet und auf dem Burgäppisee erlegt.

Thes.: Südeuropa, Algier, Aegypten.

Brehm: Brütet in Südost- und Südeuropa, im südlichen Mittelasien und Nordwestasien. In Deutschland nur als Irrgast.

** *Pelecanus onocrotalus* L.

Kat.: Erscheint in grossen Zeitintervallen als Irrgast, meist vereinzelt, mitunter auch in grossen Flügen auf den grossen Seen im Norden und Süden.

Thes.: Europa, Afrika, Indien.

Schinz: Nistet im Osten.

*** *Larus audouini* Payr.

Kat.: Wurde einmal auf dem Genfersee erlegt.

Thes.: Mittelmeerländer.

Larus ichthyaetus L. *Xema atricillum* L. und *Xema melanocephalum* Nau sind bei den nordischen Zugvögeln erwähnt worden, hätten aber vielleicht besser hier ihren Platz gefunden.

Sterna anglica Mont.

Kat.: Unregelmässiger Zugvogel auf dem Genfersee, meist im Frühjahr, auch auf dem Neuenburger- und Bodensee.

Thes.: Europa, Nordafrika, Südasien, Brasilien.

Schinz: Brütet im östlichen Europa.

* *Sterna dougalli* Mont. (*Sterna dougalli* Temm. = *Sterna douglasi* Montager.)

Kat.: Hin und wieder auf dem Genfer- und Neuenburgersee, meist im Frühjahr.

Thes.: Europa, Indien und Antillen.

Schinz: Nistet in den Dünen.

In dieser Gruppe sind 64 Vögel aufgeführt, wovon aber drei schon bei den nordischen Zugvögeln genannt sind, so dass noch 61 Arten verbleiben, von denen 8 als auf unsicheren Citaten beruhend oder als zweifelhafte Vorkommen angesehen werden müssen. Es sind die mit *** Gekennzeichneten. Von den verbleibenden 53 Arten sind 10 in der Schweiz brütend beobachtet worden, oder sollen schon gebrütet haben. Es ist dies zuweilen bei den betreffenden Arten gleich hinter dem Namen bemerkt so dass sie leicht herausgefunden werden können.

Ein Apteryx.

Wie »La Nature« Nr. 1085 mittheilt, erhielt das naturwissenschaftliche Museum in Paris im September 1893 von Baron Walter von Rothschild ein kostbares Geschenk in Gestalt eines ausserordentlich selten nach Europa lebend gelangenden Apteryx.

Es ist selbstverständlich, dass der Vogel sofort nach seiner Uebernahme Gegenstand der lebhaften Fürsorge seitens der Beamten des Museums war. Er erhielt einen eigenen Käfig in einem stets sorgsam warm gehaltenen Raume, seine Nahrung bestand nur aus Fleisch bester Qualität und wurde mehrere Male des Tages speciell für ihn zubereitet.

Dieses Uebermass von Fürsorge scheint den Apteryx unangenehm berührt zu haben, denn eines schönen Tages war der Käfig zum Entsetzen der Wärter, wahrscheinlich infolge eines Versehens mangelhaft geschlossen, leer und der Apteryx war und blieb trotz sorgfältigster Untersuchung des ganzen Jardin de plantes spurlos verschwunden.

Schwerlich dürften unsere Leser errathen, wann und wie der Vogel nach Verlauf des Winters gefunden wurde!

Anfangs März visitirte ein von seinem Hunde begleiteter Nachtwächter die Keller einiger im Baue begriffener Häuser der benachbarten Rue Buffon, als der Hund plötzlich heftig anschlug. Der Nachtwächter erkannte mit Hilfe seiner Laterne, in dem äussersten Winkel des Kellers vor seinem Hunde gestellt, eine ganz sonderbare, nie gesehene Vogelgestalt, über deren Fund er stante pede im Jardin de plantes berichtete.

Die Beamten eilten herbei und begrüsst mit grösster Freude, den seit October verschollenen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer-Sigwart Hermann

Artikel/Article: [Biologische Gruppierung der Ornis der Schweiz. 194-196](#)